



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 11/2006

Fachbereich Jugend, Schule und Sport

vom: 15.03.2006

Mitteilungsvorlage

öffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Schul- und Sportausschuss

Bezeichnung des TOP

Offene Ganztagschule im Primarbereich

Einrichtung der Offenen Ganztagschule an der Südschule und der Käthe-Kollwitz-Schule

Allgemeines

Der Rat der Stadt Kamen hat in seiner Sitzung am 25.03.2004 der Einrichtung der offenen Ganztagschule an der Diesterwegschule, Friedrich-Ebert-Schule, Glückaufschule, Eichendorffschule, Jahnschule und der Brüder-Grimm-Schule zum Schuljahresbeginn 2004/05 zugestimmt. Gleichzeitig wurde die Einrichtung weiterer Gruppen an den genannten Schulen bzw. die Einrichtung der offenen Ganztagschule an weiteren Schulstandorten im Primarbereich bei entsprechendem Bedarf optioniert.

Im Schuljahr 2004/05 wurden insgesamt 172 Schülerinnen und Schüler an den genannten 6 Schulstandorten betreut. Durch den Anstieg der Betreuungszahl auf 183 Schülerinnen und Schüler konnte im Schuljahr 2005/06 an der Diesterwegschule eine zweite Gruppe eingerichtet werden.

In Gesprächen mit den Schulleitungen und den Kooperationspartnern wurde die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule ausnahmslos positiv bewertet. Diese Bewertung schließt sowohl die pädagogischen als auch die sozialen Aspekte ein. Als positiver Begleiteffekt wird seitens der Schulleitungen auch die Aufwertung des schulischen Raumangebotes durch die Sanierungs- bzw. Erweiterungsbaumaßnahmen für die jeweiligen Betreuungsbereiche begrüßt.

Im Okt./Nov. 2005 wurden die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler der Kamener Grundschulen sowie der Käthe-Kollwitz-Schule (Jahrgang 1 bis 6) schriftlich über die Betreuungsangebote informiert und im Hinblick auf die konkrete Bedarfsplanung gleichzeitig gebeten, ihr Kind möglichst bis zum 20.12.2005 verbindlich anzumelden. Das Anmeldeverhalten gestaltet sich wie im Vorjahr zögerlich (152 von 183 Anmeldungen an den bereits eingerichteten Ganztagsgrundschulen). Eine wiederholte Begründung hierfür ist der frühe Anmeldetermin. Nicht alle Eltern sehen sich zu diesem frühen Zeitpunkt in der Lage, den Betreuungsbedarf für ihr Kind verbindlich festzulegen. Es ist aber zu erwarten, dass die Anmeldezahlen bis Ende April noch weiter ansteigen werden.

Das Anmeldeergebnis hat jedoch gezeigt, dass an der Südschule ein zunehmendes Elterninteresse für die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule besteht und ein entsprechender Bedarf auch an der Käthe-Kollwitz-Schule gegeben ist.

Einrichtung der offenen Ganztagsgrundschule an der Südschule

Im Rahmen der Maßnahmenplanungen für die Beantragung der investiven Landeszuwendung für die Einrichtung der offenen Ganztagsgrundschulen wurde die Südschule als 7. Grundschulstandort mit 1 Gruppe in die Antragstellung mit einbezogen. Es wurde eine Landeszuwendung für insgesamt 11 Gruppen beantragt und auch bewilligt.

Nach der letzten Anmelderunde wurden 19 Schülerinnen und Schüler für die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule an der Südschule angemeldet. Im Vergleich zu den Ergebnissen der Vorjahre mit nur 14 Anmeldungen ist hier ein deutlicher Aufwärtstrend zu verzeichnen. Im Hinblick auf die gestiegene Nachfrage und nicht zuletzt auch mit Blick auf dringenden Betreuungsbedarf für einige Schülerinnen und Schüler im Nachmittagsbereich hält es die Verwaltung in Abstimmung mit der Schulleitung für geboten, die offene Ganztagsgrundschule im Schuljahr 2006/07 auch an der Südschule einzurichten. Nach dem geänderten Erlass „Zuwendungen für Investitionen und Ausstattung in Ganztagschulen“ werden Maßnahmen an Schulen im Primarbereich gefördert, die bis zum 01.08.2007 in offene Ganztagsgrundschulen umgewandelt werden. Die Verwaltung ist zuversichtlich, dass sich die Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auf der Basis und am Beispiel eines bestehenden guten Angebotes weiter entwickeln wird.

Die Schulkonferenz der Südschule hat mit Beschluss vom 01.03.2006 der Einrichtung einer offenen Ganztagschule zum Schuljahr 2006/07 zugestimmt. Derzeit wird das Ganztagskonzept erarbeitet, über das dann die Schulkonferenz als Teil des Schulprogramms zu entscheiden hat.

Einrichtung der offenen Ganztagschule im Primarbereich an der Käthe-Kollwitz-Schule

Abweichend zu den Regelungen für die Grundschulen können in Förderschulen auch Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 an den außerunterrichtlichen Angeboten der offenen Ganztagschule im Primarbereich teilnehmen. Förderschulen, die als offene Ganztagschule im Primarbereich eingerichtet worden sind, können in der Sekundarstufe I darüber hinaus für die Klassen 7 bis 10 ein Ganztagsangebot aus dem Programm „Dreizehn Plus in der Sekundarstufe I“ vorhalten.

Neben den in vergangenen Sitzungen des Schul- und Sportausschusses bereits wiederholt vorgetragenen Gründen für die Einrichtung der offenen Ganztagschule ist für die Schülerinnen und Schüler an der Käthe-Kollwitz-Schule als weiterer wichtiger Grund das Auslaufen der bisherigen Betreuung im Rahmen des Schülertreffs in Tageseinrichtungen (SiT-Programm) zum Schuljahr 2006/07 zu sehen. Nach Aussage der Jugendhilfe und der Schule besteht ein großer Bedarf, die außerschulische Betreuung und Förderung fortzusetzen und diese nach Möglichkeit noch zu erweitern. Die offene Ganztagschule wird auch insofern als geeignetes und begrüßenswertes Angebot gewertet.

Der Schul- und Sportausschuss hat die Verwaltung durch Beschluss vom 07.03.2005 beauftragt, die Einrichtung eines offenen Ganztagsangebotes für die Primarstufe der Käthe-Kollwitz-Schule durch eine entsprechende Bedarfsabfrage zu prüfen. Anlass für diesen Prüfungsauftrag war der Beschluss der Schulkonferenz der Käthe-Kollwitz-Schule vom 09.12.2004, für ihren Bereich die Einrichtung eines offenen Ganztagsangebotes zu beantragen.

Mit der Bedarfsabfrage im November 2005 wurden 75 Erziehungsberechtigte der Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1 bis 6 angesprochen. Es liegen 12 verbindliche Anmeldungen für die offene Ganztagschule und darüberhinaus weitere 10 Anmeldungen für eine Betreuung im Rahmen von „Dreizehn Plus“ vor.

In der Begründung zur Beschlussvorlage wurde bereits dargelegt, dass die Verwaltung aufgrund des Ergebnisses der Bedarfsabfrage die entsprechenden Förderanträge stellen wird.

Der Antrag für die investiven Fördermittel wurde termingerecht im Januar 2006 gestellt. Seitens der Bezirksregierung liegt nunmehr die Zusage für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn vor.

Die Gemeinde Bönen ist über die Entwicklung am Standort der Käthe-Kollwitz-Schule informiert.

Träger

Südschule

Seitens der Verwaltung wurden die 3 Träger der bereits bestehenden Ganztagsgrundschulen über die geplante Einrichtung an der Südschule informiert und gebeten, ihre Angebote für eine Trägerschaft zunächst in Abstimmung mit dem Ganztagskonzept der Schule zu erarbeiten.

Die Trägerfrage ist daher noch offen und nach Vorliegen der entsprechenden Angebote zu entscheiden.

Käthe-Kollwitz-Schule

Die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule und der parallel laufenden Betreuung im Rahmen von „Dreizehn Plus“ kann angesichts der besonderen Bedarfe nur in enger Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe erfolgen. Der Förderverein Jugendhilfe e.V. (FÖRJU) hat sich um die Trägerschaft beworben, u.a. auch wegen der engen personellen Anbindung an den Fachbereich Jugend, Schule und Sport. Die Trägerschaft soll dem Förderverein (FÖRJU) übertragen werden.

Investitionsmaßnahmen

Im NKF-Haushalt für das Jahr 2006 stehen Haushaltsmittel wie folgt zur Verfügung:

	<u>Baumaßnahme</u>	<u>Ausstattung</u>
Südschule	71.500,00 €	27.500,00 €
Käthe-Kollwitz-Schule	120.000,00 €	27.500,00 €

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel.

Weiteres Verfahren

- Erarbeitung der Gesamtkonzepte und Herbeiführung der Schulkonferenzbeschlüsse
- Entscheidung über die Trägerfrage und Abschluss der Kooperationsvereinbarungen
- Beantragung der Landeszuwendung bis zum 30.04.2006
- Umsetzung der investiven Maßnahmen bis zum Schuljahresbeginn 2006/07